

De Schuss hindenuse

Bäretswil im Zürcher Oberland. Zwei Feiertage gab es im Jahr: Fasnachtsmäntig und Chilbimäntig. Da blieben Druckerei und Papeterie geschlossen. Jeder Dorfverein hatte einen Stammsitz, der Turnverein war im „Bahnhöfli“ angesiedelt und es galt als Ehrensache, diese Beiz zu besuchen und damit den TV zu unterstützen. So ab 11 Uhr traf man dort viele maskierte Fasnächtler an - - - und alle Besucher wurden „auf die Schippe genommen“. Man kannte sich gut und es gab wohl kaum jemanden, der nicht im Laufe des Jahres irgendwann in ein Fettnäpfchen getreten und dem dann dieses Ereignis vorgehalten worden wäre. Wer kein Sündenregister aufwies und darum ohne Spiegelbild blieb, der wurde an diesem Anlass als unwürdiger Besucher taxiert und man ignorierte seine Anwesenheit...

Der Chef fragte seinen Lehrling: Gaasch au is Bahnhöfli? Klar! Häsch Confetti? Nei! Nimm doch de Abfall vo de Perforiermaschine, wart, ich hilf-der.

Man füllte den feinen Papierabfall in einen Beutel und deponierte ihn geeignetenorts zur Benützung am Fasnachtsmäntig. Es kam auch vor, dass der Winter eine kleine Pause machte und dass statt Frost Tauwetter herrschte. Am besagten Montag regnete es und man litt unter einem fürchterlichen Pflotsch. Kleider, Schuhe und Maskengewändli waren feucht und nass. Der Boden im Bahnhöfli glich einer Pfütze. Das tat der Qualität des Anlasses aber keinen Abbruch. Der Lehrling hatte unter seinem Regenmantel die Tragtasche mit den Mini-Confetti und verteilte diesen Pseudo-Fasnachstartikel grosszügig über das Volk. Aber plötzlich begann ein Gefluhe und ein Schimpfen. Der Spender verzog sich und ward an diesem Tag im Bahnhöfli nicht mehr gesehen.

Was war geschehen? Auf der Perforiermaschine wurde ein grösserer Auftrag mit gummiertem Papier ausgeführt. Entsprechend waren die Mini-Confetti gummiert und hafteten bei diesem feuchten Klima teuflisch an Schuhen, Kleidern und Möbeln. Der Wirt versprach dem Verursacher eine Tracht Prügel. Das Versprechen wurde nicht eingelöst mangels Anwesenheit des Fasnächtlers.